

PD DR. PHIL. SOLVEIG LENA HANSEN

sohansen@uni-bremen.de – 0421-218-68634

Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Grazer Str. 2, 28359 Bremen

PUBLIKATIONEN UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

unter: www.solveiglenahansen.de

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

- seit
02/2023 **Gründung und Leitung der AG „Public Health Ethik und Health Humanities“**, Universität Bremen Institut für Public Health und Pflegeforschung
- seit
10/2020 **Universitätslektorin für Ethik**, Universität Bremen, Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften (permanente Position)
- 04/2020-
06/2020 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, Universität Hamburg, Department Sozialökonomie, Abteilung Soziologie; DFG-Projekt: *„Ich möchte lieber nicht. Das Unbehagen mit der Organspende und die Praxis der Kritik. Eine soziologische und ethische Analyse“* (Leitung: Prof. Dr. Silke Schicktanz, Prof. Dr. Frank Adloff) (Fortsetzungsantrag)
- 04/2018-
03/2020 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen; DFG-Projekt: *„Ich möchte lieber nicht. Das Unbehagen mit der Organspende und die Praxis der Kritik. Eine soziologische und ethische Analyse“* (Leitung: Prof. Dr. Silke Schicktanz, Prof. Dr. Frank Adloff) (Fortsetzungsantrag)
- 01/2017-
06/2018 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen; BMBF-Projekt: *„Eine naturwissenschaftliche, ethische und rechtsvergleichende Analyse der klinischen Anwendung von humanen induzierten pluripotenten Stammzellen in Deutschland und Österreich (ClinhiPS) – Teilprojekt 2: Ethische Analyse“* (Leitung: Prof. Dr. Claudia Wiesemann)
- 10/2014-
12/2016 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen; DFG-Projekt: *„Ich möchte lieber nicht. Das Unbehagen mit der Organspende und die Praxis der Kritik. Eine soziologische und ethische Analyse“*
- 06/2014-
08/2014 **Promotionsstipendiatin**, Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen
- 03/2014-
05/2014 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, AG Kultur und Ethik der Biomedizin, Prof. Dr. Silke Schicktanz, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen
- 10/2010-
12/2013 **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**, DFG-Graduiertenkolleg *„Dynamiken von Raum und Geschlecht“*, Universität Kassel/Göttingen
- 02/2007-
09/2010 **Studentische und wissenschaftliche Hilfskraft**, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen

AKADEMISCHER BILDUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSWEG

- 02/2023 **Abschluss des Habilitationsverfahrens**, Thema des Kolloquiums:
„Ethische Aspekte der Adipositas: Warum wir Versorgungslücken schließen sollten“, Venia Legendi: Medizinethik/Medical Humanities
- 03/2022 **Einreichung der Habilitationsschrift**: *„Die medizinethische Relevanz öffentlicher Gesundheitskampagnen: Methodische Zugänge und normative Leitprinzipien am Beispiel Organspende“*, Medizinische Fakultät, Georg-August-Universität Göttingen
- 07/2015 **Disputation** (summa cum laude)
- 10/2010-
10/2014 **Promotion** (magna cum laude), Bioethik, Universität Göttingen
Titel: *„Alterität als kulturelle Herausforderung des Klonens. Eine Rekonstruktion bioethischer und literarischer Verhandlungen“*
- 05/2010 **Magisterarbeit**, Komparatistik, Universität Göttingen
Titel: *„Benötigtes Leben. Analysen zu literarischen Darstellungen der Organtransplantation und ihren fiktionalen Dimensionen“*
- 04/2005-
05/2010 **Studium**, Universität Göttingen
Fächer: Komparatistik, Skandinavistik, Geschlechterforschung

AUSZEICHNUNGEN

- 11/2022 **Bremer Hochschulpreis für ausgezeichnete Lehre**; für das Projekt:
„Aufbau eines Curriculums Public Health Ethik in den Bremer Gesundheitswissenschaften“
- 09/2017 **Akademie für Ethik in der Medizin**, Nachwuchspreis
- 12/2013 **Stiftungsrat der Universität Göttingen**, Preis in der Kategorie:
„Wissenschaft und Öffentlichkeit“; für die Filmreihe: *„Komplexe Konflikte. Bioethik im Film und in öffentlichen Diskursen“*

MITGLIEDSCHAFTEN

- Akademie für Ethik in der Medizin e.V. (AEM)
 - AG Sprache und Ethik
 - AG Public Health Ethik (inkl. Koordination)
 - Netzwerk „Junge Medizinethik“ (Gründerin; Koordination von 2017–2022)
- Ständige Kommission Organtransplantation (StäKO)
- Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)
- Fachgesellschaft Geschlechterstudien (FG Gender)